

Fachbereich/Amt/ Stab: I / Stab 15	Datum: 13.03.2017	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.:
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:	414/16	
1. Kulturausschuss	04.04.2017	Eingang Büro des Bürgermeisters: B.-U. 23/3.17	
2.			
3.			

Betrifft:
Stadtbücherei – Jahresbericht 2016 und Ausblick 2017

Inhalt der Mitteilung:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid nimmt den Jahresbericht 2016 der Stadtbücherei zur Kenntnis.

Ergebnis der Mitteilung: Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)

Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Kenntnis genommen lt. Mitteilungsvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
Beschlussausführung ist nicht erforderlich				
Eine (orange) Ausfertigung zur Beschlusskontrolle an Büro des Bürgermeisters				
Datum:	Ausführendes Amt/ Sachbearbeiter:			

Bericht:

Am 27. Januar 2017 hat die Stadtbücherei Burscheid die Deutsche Bibliotheks-Statistik (DBS) zum Berichtsjahr 2016 abgeschlossen und an die Bezirksregierung weitergeleitet. Die wichtigsten Kennzahlen für das Bibliotheksjahr 2016 sind der beigefügten Statistik zu entnehmen (Anlage II).

Aus dem anliegenden Bibliotheksbericht der Stadtbücherei Burscheid für das Jahr 2016 (Anlage I) können die folgenden Einzelheiten entnommen werden:

- **Allgemeiner Rückblick auf das Bibliotheksjahr 2016**
 - Bibliothekskonzept 2010 und Fortschreibung von 2015
 - Bibliothek als Lernort
 - Erhalt von Landesmitteln
 - Erweiterung der Öffnungszeiten
 - Bibliothek als Treffpunkt
 - Leseförderung für Kinder im Grundschulalter
 - Teilnahme an Festen

- **Ausblick 2017**
 - Kooperation mit dem Geschichtsverein
 - Titel der Onleihe im Benutzerkatalog
 - Schwerpunkte der weiteren Bibliotheksarbeit

Der Bürgermeister

Caplan

**Anlagen:**

Anlage I – Bibliotheksbericht der Stadtbücherei Burscheid für das Jahr 2016
Anlage II – Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2016 – Stand: 31.12.2016

Bibliotheksbericht der Stadtbücherei Burscheid für das Jahr 2016

vorgelegt von Diplom-Bibliothekarin Barbara Hoevels

„Die klassische Aufgabe der Bibliothek als Ort der Medienausleihe wird immer mehr um die Funktion als Lern-, Begegnungs- und Diskursort erweitert [...] Während die Ausleihe der physischen Medien rückläufig ist, steigen die Download-Zahlen von E-Medien der Onleihe.“ (Meike Jung, StB Stuttgart in: der gemeinderat 10/16)

Diese Worte einer Bibliothekarin aus einer Großstadtbibliothek scheinen allgemeine Gültigkeit zu haben, zumindest treffen die Aussagen auch auf die Stadtbücherei Burscheid zu. Bibliothek als Begegnungsstätte – im letzten Jahr war dies an jedem der Öffnungstage zu spüren. Es gab viele Besucher, die nichts ausgeliehen haben, aber von den für die Öffentlichkeit bereitstehenden Computern Gebrauch machten oder sich hier trafen, spielten und lasen. Oder zum Sprachkurs kamen. Davon wird später noch die Rede sein.

Auch bei der Steigerung der Onleihezahlen bei deutlichem Rückgang der Ausleihen von Printmedien gab es eine Übereinstimmung von Großstadt und kleiner Bücherei. Die immense Steigerung der Benutzer der Onleihe (11% bei Beginn auf 27% in 2016) wird für den Online-Benutzerkatalog der Stadtbücherei in Burscheid Konsequenzen haben, die ebenfalls noch genauer ausgeführt werden.

Bibliothekskonzept von 2010 und dessen Fortschreibung von 2015:

In der Fortschreibung des Bibliothekskonzeptes für die Stadtbücherei Burscheid, das am 29. September 2015 im Kulturausschuss vorgestellt und beschlossen worden ist, sind drei Hauptziele genannt worden:

1. Bibliothek als Lernort
2. Bibliothek als Treffpunkt
3. Erhalt von Landesmitteln

Diese Vorsätze wurden zusätzlich zum Ziel des Bibliothekskonzeptes „Leseförderung für Kinder im Grundschulalter“ formuliert. Anhand dieser Punkte wird im Folgenden erläutert, was sich im letzten Jahr in der Bücherei verändert hat.

Bibliothek als Lernort:

Inzwischen seit 1 ½ Jahren gibt es in der Stadtbücherei die **Sprachlernbegleiter**, Ehrenamtler, die Flüchtlingen mit der deutschen Sprache helfen. Initiiert wurde diese Idee durch die Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei, Eva Scholand. Damit wird in der Stadtbücherei ein wichtiger Aspekt zur Integration von Flüchtlingen in die Burscheider Gesellschaft geleistet. Schnell wurde ersichtlich, dass es an Materialien für diese spezielle Gruppe mangelte. Daher wurde im Herbst 2015 von Burscheid zusammen mit weiteren Bibliotheken des Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreises ein Antrag bei der

Bezirksregierung Düsseldorf gestellt, um u.a. Unterstützung bei der Anschaffung von Medien für Flüchtlinge zu bekommen. Mit dem gemeinsamen Projekt „Willkommen in Bergischen Bibliotheken“ unter der Federführung der Stadtbücherei Gummersbach beteiligten sich insgesamt 10 Bibliotheken. Da die Genehmigung des Projektes sich aufgrund der hohen Anzahl der Anträge bei der Bezirksregierung lange hinzog, half der Verein „Burscheider Flüchtlingshilfe e.V.“ schon im Frühjahr 2016 mit einer großzügigen Spende aus und erste wichtige Medien konnten gekauft werden. Weitere Sprachkurse, Unterrichtsmaterial, Spiele und Wörterbücher folgten nach der Bewilligung der Bezirksregierung Düsseldorf dann im Herbst. Das Projekt umfasste weiterhin einen gemeinsamen Flyer, Möbel zur Präsentation, eine Lesung für Schüler und den Vortrag „Flucht und Trauma“. Auch gab es eine Schulung für die Bibliotheksteams aus Burscheid, Wermelskirchen und Rösrath, um englischsprachige Flüchtlinge mit den Grundzügen der Bibliothek in englischer Sprache vertraut machen zu können. So hieß es an einem heißen Sommertag „Refugees Welcome to the Library“.

Durch die Landesmittelförderung konnten somit wichtige Materialien angeschafft werden, die nun den Sprachlernbegleitern zur Verfügung standen und rege genutzt werden. An jedem Öffnungstag standen ehrenamtliche Helfer ab 16 Uhr bereit, an zwei Tagen zusätzlich um 10 Uhr, also insgesamt an sechs Terminen pro Woche. Die Anforderungen an die Ehrenamtlichen waren sehr unterschiedlich: manche Flüchtlinge konnten kaum ein Wort Deutsch, manche nahmen schon an den fortgeschrittenen VHS-Kursen teil und wollten sich zu dem nächsthöheren Deutstest anmelden. Wieder andere wollten nur Konversation betreiben und freuten sich über deutsche Gesprächspartner, die sie korrigierten. Oder sie hatten ein Formular in der Hand, mit denen sich bekanntlich schon Deutsche schwer tun... Insgesamt läuft diese Sprachlernbegleitung nun seit fast 1 ½ Jahren und dank der Teilnahme an einem Landesmittelprojekt und Geldern der Burscheider Flüchtlingshilfe konnten wichtige Lernmaterialien und mehrsprachige Literatur angeschafft werden.

Erhalt von Landesmitteln / Erweiterung der Öffnungszeiten:

Um überhaupt die Möglichkeit von **Landesmittelförderung** zu erhalten, musste die Stadtbücherei ab Beginn 2016 eine Wochenöffnungszeit von 20 Stunden vorweisen. Dies war eine Vorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf, die seit 2016 sehr genau auf die Einhaltung der Richtlinien achtet. In denen heißt es, eine Bibliothek ist erst dann förderungswürdig, wenn sie 20 Öffnungsstunden pro Woche vorweist und mindestens eine halbe Leitungsstelle mit einer ausgebildeten Fachkraft besetzt ist (Diplom-Bibliothekarin oder vergleichender Abschluss Bachelor/Master). Für Großstadtbibliotheken gelten hier andere Richtlinien.

Ganz ohne zusätzliche Personalstunden wurde ab 1. Januar 2016 der **durchgehende Donnerstag** eingeführt, an dem die Bücherei nun von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. Das bedeutet, das Wochen-Plus von 3,0 Stunden wird von dem vorhandenen Personalbestand komplett aufgefangen. Andere Vorschläge, wie z. B. regelmäßige Samstagvormittags-Zeiten oder ein über 18 Uhr hinausgehender langer Öffnungsabend, wurden eruiert und im Bücherei-Team besprochen. Sowohl aus personalorganisatorischer Sicht als auch im Hinblick auf das Benutzerverhalten wird der durchgehende Donnerstag als optimale Lösung angesehen (hierüber wurde der Kulturausschuss mit Schreiben vom 30.11.2015 informiert) und sollte beibehalten werden.

Die geöffnete Mittagszeit wird von etlichen Benutzern wahrgenommen, z. B. um im Lesecafé Zeitung zu lesen oder die Computer zu nutzen. Es haben sich auch einige Kunden wegen der Mittagsöffnung neu angemeldet, trotzdem geht es in dieser Zeit insgesamt eher ruhig zu. Aber der für die Bibliothek wichtige Aspekt, dass Anträge an die Bezirksregierung auf Förderung gestellt werden können, ist nun erfüllt. Somit ist Burscheid nicht mehr von der Chance ausgeschlossen, Fördermittel für attraktive Büchereiprojekte zu bekommen.

Der Vorteil zur Teilnahme an Verbundprojekten liegt darin, dass auch mit kleinem Etat Mittel beantragt werden können. Durch die Teilnahme am Verbund ist die Bagatellgrenze i. H. v. 5.000 EUR, die ein Projekt haben muss um gefördert zu werden, gewährleistet. Auch ergeben sich durch die Kooperation mit anderen Bibliotheken neue Ideen für Projekte und deren Umsetzung; der „Blick über den Tellerrand“ ist hier sehr von Bedeutung. Neben der Förderung von neuen Medien sind auch gemeinsame Aktionen wie Lesungen, Fortbildung und Werbung in Verbundprojekten möglich. Ohne die Landesmittelförderung wäre all dies finanziell nicht realisierbar. Für 2017 liegt bereits ein Verbundprojekt vor, an dem die Stadtbücherei Burscheid sich beteiligen wird (mehr dazu unter „Ausblick auf das Jahr 2017“).

Bibliothek als Treffpunkt:

Ein Treffpunkt war die Bücherei im letzten Jahr auch bei zahlreichen Veranstaltungen. So auch für Menschen, die selber Kreatives herstellen und verkaufen. Zum ersten Mal gab es im Frühjahr einen **Kunsthändler-Markt**. Etliche Anbieter hatten ihre Stände in der Kinder- und Jugendbücherei und zum Durchgang zum Lesecafé aufgebaut. Das Lesecafé entsprach an dem Sonntag mit seinem Kaffee- und Kuchenangebot seinem Namen: bei einer gemütlichen Tasse Kaffee verglichen die BesucherInnen ihre gerade gemachten „Schnäppchen“. So gab es Stände mit Schmuck, Holzspielen, Taschen oder Neues aus alten Langspielplatten – die Palette war bunt und vielfältig und insgesamt war der Tag ein großer Erfolg. Der Kunsthändler-Markt wurde im Herbst wiederholt und soll zukünftig zweimal im Jahr weitergeführt werden.

Wie in den Jahren zuvor gab es den **Literarischen Vormittag** und den **Sütterlinkurs**. (Ich möchte Ihnen nicht einen kurzen Auszug einer Email des Kursleiters Marcus Vaillant vorenthalten: „Kurz vor 16 Uhr bat ich zu Kaffee und Keksen, ging auch schon nach vorne zur Theke, um dort Kaffee einzugießen. Nachdem alle Tassen gefüllt waren, wunderte ich mich, dass mir keiner gefolgt war und ging zurück. Da saßen meine lieben Leute, diskutierten über den Text und hatten meinen Pauseneinwurf gar nicht mitbekommen oder schon wieder vergessen. Das ist Interesse, das ist Engagement, das find ich echt klasse“.)

Über die **Bücherflohmärkte** zum Familien- und Umweltfest und zum Bauernmarkt kam Geld in die Fördervereinskasse, das u.a. für die Anschaffung von Bestsellern und für Zeitschriften- und Zeitungsabonnement verwendet wurde.

Leseförderung für Kinder im Grundschulalter:

Weiterhin liegt natürlich ein Schwerpunkt bei der Leseförderung für die 6 bis 9-jährigen Schülerinnen und Schüler, wie es im Bibliothekskonzept dargestellt worden ist.

So gab es über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen für Kinder unter dem Namen „**Bücherei-Spektakel**“. Im Angebot waren sowohl Autorenlesungen, Veranstaltungen mit

dem Drachen Kokosnuss, ein Erzählkonzert in Kooperation mit der Kita Kunterbunt und Bilderbuchkino.

Auch der **Vorlesewettbewerb** für die 4. Schuljahre der Burscheider Grundschulen wurde fortgeführt. Es gab Klassenführungen zu verschiedenen Themen, zahlreiche Ausstellungen von Schülerarbeiten, Medienkisten wurden bereitgestellt.

Erfreuliches war im letzten Jahr vom **SommerLeseClub** zu berichten: Waren die Anmeldezahlen im Jahr zuvor stark rückläufig gewesen, meldeten sich 2016 wieder deutlich mehr Kinder an als in den Jahren zuvor. (2015: 55 Teilnehmer, 2016: 89 Teilnehmer) Zusätzlich zur Abschlussparty, die allerdings in allen Jahren gut besucht war, gab es diesmal einen extra Club-Kino-Nachmittag exklusiv für alle Mitglieder des SommerLeseClubs. Es ist somit beschlossen, dass die Stadtbücherei Burscheid auch in diesem Jahr wieder den SLC anbietet mit zusätzlichen Angeboten während der Sommerferien.

Auch die **Lesepaten** erhielten Zuwachs: Im Frühjahr hatte es Personalproblemen bei den Lesepaten, die in der EMA zuständig sind für Leseförderung für Kinder mit Leseschwierigkeiten. Dort waren aufgrund von Krankheit bzw. Krankheit des Partners 4 Lesepaten auf einmal ausgefallen. Durch die Presseartikel anlässlich der Verabschiedung unseres ältesten Lesepaten Klaus Kotthaus (91 Jahre), haben die Lesepaten wieder Zuwachs bekommen. Auch die Ehrenamtsbörse hat der Stadtbücherei weitergeholfen, so dass die Lese- und Sprachförderung im Offenen Ganztage der Grundschulen Montanuschule und EMA nun wieder gewährleistet ist.

Eine ganz andere Idee für die Lese- und Sprachförderung von Grundschulern konnte inzwischen umgesetzt werden: Seitens der Verwaltung war die Frage an die Stadtbücherei herangetragen worden, ob der Einsatz eines Bufdis (**Bundesfreiwilligendienst**) in der Bücherei denkbar wäre. Bufdis werden schon seit einiger Zeit im Rathaus eingesetzt, u.a. in der Flüchtlingshilfe. Sie werden i.d.R. über den Zeitraum von einem Jahr für die Durchführung von Projekten eingestellt. Oft sind es junge Erwachsene, die nach dem Schulabschluss eine Orientierungsphase einplanen oder sich auf ein Studium vorbereiten wollen.

Nach einer Anfrage auf einer Internetplattform für Bibliothekare, ob andere Bibliotheken bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet haben, entstand folgende Idee: In Kooperation mit den Grundschulen bietet die Bücherei nun eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst an, die sich mit der Einzelförderung für Kinder mit Sprach- und Leseschwierigkeiten befasst. (Flüchtlingskinder, Kinder mit Migrationshintergrund, Kind mit gehörlosen Eltern). Nach der Bewilligung der Stadtbücherei als Einsatzstelle und dem Einstellen der Stelle auf einer entsprechenden Plattform haben wir inzwischen nach mehreren Anläufen einen Bufdi (weiblich, 52 Jahre, Teilzeit). In Abstimmung mit den Rektorinnen der Burscheider Grundschulen ist unsere neue Mitarbeiterin seit dem 1. März 2017 an zwei Tagen in der GGS Dierath und an drei Tagen in der Montanuschule im Einsatz. Auch hierfür konnten Materialien über Fördermittel angeschafft werden, wie z.B. Kopiervorlagen für die Bereiche Lese- und Sprachförderung für die Schuljahre 1-4, Spiele, mehrsprachige Bilderbücher u. s. w. Somit kann unser Bufdi neben dem schuleigenen Material aus einem großen Fundus der Bücherei schöpfen.

Weiterhin wurde zum ersten Mal im Frühjahr eine **Schreibwerkstatt** für Jugendliche angeboten. Unter der Anleitung von Jugendbuchautor Christian Linker erhielten Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Evangelischen Realschule die Möglichkeit, selbst Texte zu formulieren und im Plenum vorzutragen. Warum Texte den Zuhörer sofort in ihren Bann ziehen, das wussten die Neuntklässler am Ende des Vormittags, wie den Kostproben zu entnehmen war.

Teilnahme an diversen Festen:

- Interkulturelles Fest (Trommel-Workshops)
- Käpt'n Book, Kinder- und Jugendliteraturfestival (Schullesungen und freie Lesung am Nachmittag mit dem Autor Thomas Engelhardt)
- Festa Brasil (Erzählkonzert, Kinderveranstaltung mit dem Drachen Kokosnuss, Film, Ausstellung mit Dschungeltieren aus Pappmachée, die das Lesecafé in einen wunderschönen Dschungel verwandelte)
- Kunst im Schaufenster
- Familien- und Umweltfest (Bücherflohmarkt und Kuchenverkauf)
- Bauernmarkt (Bücherflohmarkt und Waffelverkauf)

Ausblick auf das Jahr 2017

Bereits im Januar 2017 gab es in Kooperation mit dem Geschichtsverein eine 3-wöchige Ausstellung zum Thema „**Geschäfte in Burscheid – gestern und heute**“. Trotz des schlechten Wetters im Januar kamen zur Ausstellungseröffnung über 30 Interessierte und in den folgenden Wochen waren Mitglieder des Geschichtsvereins zur Öffnungszeit der Bücherei im Lesecafé, um Besuchern der Ausstellung Rede und Antwort stehen zu können. Das Konzept sah zudem vor, dass zu den ausgestellten Fotos vom Burscheider Einzelhandels weitere Fakten und Geschichten aufgenommen wurden. Sie sollen das Buch zu dem Thema, das Ende des Jahres erscheinen wird, vervollständigen. Die Resonanz war enorm und alle Beteiligten sehr angetan.

Aufgrund der steigenden Benutzer der Onleihe werden die Titel der Onleihe in den **Benutzerkatalog** der Stadtbücherei übernommen. Mit einem neuen Update der Bibliothekssoftware ist es jetzt möglich, dass Benutzer sich für den Benutzerkatalog im Internet nur einmal anmelden müssen. Von dort gelangt man automatisch über einen Link zur Onleihe. So wird es möglich sein, alle Titel (physische Medien UND elektronische Medien) im Benutzerkatalog angezeigt zu bekommen und elektronische Titel der Bergischen Onleihe per Download sofort ausleihen zu können.

Ein neues Angebot für Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre wird seitens der Bücherei fertig gestellt. Auf der letzten Kreisbibliothekskonferenz wurde das Projekt „**Wie weit ist mein Buch gereist?**“ vorgestellt. Es zeigt - unterstützt von einer PowerPointPräsentation und vielen Materialien - den Weg eines Buches (Idee eines Autors, einzelne Stationen im

Verlag wie Lektorat, Illustration, Herstellung und Druck, dann Zwischenlager, Buchhandel und Kauf durch die Bibliothek). Mithilfe von zahlreichen Materialien können die Schüler anschaulich lernen, worauf bei der Herstellung eines Buches geachtet werden muss und was in der Bücherei mit einem neu gekauften Buch noch alles passiert. Die Vorlage hierfür wurde im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ von der Stadtbücherei Bergisch Gladbach entwickelt und vorgestellt. Es steht über die Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf anderen Bibliotheken zur Verfügung und darf verwendet werden. Einzelne Bilder und Vorlagen werden entsprechend der eigenen Bücherei und Arbeit angepasst. Vorgesehen ist es, diese Präsentation in den Schulen vorzustellen (alleine schon aus Platzgründen für die Arbeit der SchülerInnen an Tischen) und im Anschluss zu einer Bibliotheksführung in die Stadtbücherei einzuladen, die dann auf die Präsentation aufbaut.

Vorgesehen ist auch die Teilnahme am **Verbundprojekt** „Die Kraft der Bilder im ‚Panel‘ – Comics, Mangas & Graphic Novels in der Öffentlichen Bibliothek“ (als Panel wird ein Einzelbild des Comics bezeichnet). Über die zusätzlichen Landesmittel erhofft sich die Stadtbücherei ein attraktiveres Angebot für Kinder und Jugendliche. Der Bestand an Comics soll erneuert und erweitert, ein Bestand an Mangas und Graphic Novels überhaupt aufgebaut werden. Zusätzlich ist ein Manga-Workshop für Jugendliche geplant. Der Antrag auf Förderung wurde Ende des letzten Jahres (2016) gestellt.

ANLAGE II**Druckansicht des Fragebogens****ID-Nummer: HN600 Stadtbücherei****Ort: Burscheid****Berichtsjahr: 2016 Stand: 13.3.2017****Fragebogen: Öffentliche Bibliothek**

1. ALLGEMEINE ANGABEN		Berichtsjahr	Vorjahr
1	Einwohnerzahl des Bibliotheksortes	19.098	19.047
2	Zahl der Bibliotheken (Einrichtungen)	1	1
3	... darunter: Zweigstellen	0	0
4	... darunter: Fahrbibliotheken	0	0
5	Zahl der externen Dienstleistungsstellen	0	0
6	Publikumsfläche (m ²)	650	650
7	Jahresöffnungsstunden	941	771
8	Wochenöffnungsstunden	20,00	71,00
2. BENUTZER		Berichtsjahr	Vorjahr
9	Aktive Benutzer	1.181	1.093
10.1	... darunter: Aktive Benutzer bis einschl. 12 Jahre	364	434
10.2	... darunter: Aktive Benutzer ab einschl. 60 Jahre	122	135
11	Neuanmeldungen	225	323
12	Besuche	16.275	16.332
12.1	... Virtuelle Besuche (visits) (bisher als DBS-Frage 84 geführt) Eingabe gesperrt		
3. MEDIENANGEBOTE UND -NUTZUNG		Berichtsjahr	Vorjahr
13	Medien insgesamt - physischer Bestand	22.513	22.236
14	Medien insgesamt - Entleihungen	30.026	35.003
14.1	Physische Medien insgesamt - Entleihungen	26190	31547
15	Medien in Freihandaufstellung insges. - Bestand	20.857	20.612
16	Medien in Freihandaufstellung bzw. im 'direkten Zugriff' insges. - Entleihungen	29.946	34.839
17	Magazinbestand - Printmedien und Non-Book-Medien in physischen Einheiten	1.656	1.624
18	Printmedien insgesamt - Bestand	19.536	19.288
19	Printmedien insgesamt - Entleihungen	22.763	26.751
20	... davon: Sachliteratur - Bestand	7.309	7.240
21	... davon: Sachliteratur - Entleihungen	3.447	3.911
22	... davon: Belletristik - Bestand	5.733	5.814
23	... davon: Belletristik - Entleihungen	6.750	7.900
24	... davon: Kinder- und Jugendliteratur - Bestand	5.593	5.330
25	... davon: Kinder- und Jugendliteratur - Entleihungen	10.405	12.471

26	... davon: Zeitschriftenhefte in Printform - Bestand	901	904
27	... davon: Zeitschriftenhefte in Printform - Entleihungen	2.161	2.469
28	Non-Book-Medien insgesamt - Bestand	1.321	1.324
29	Non-Book-Medien insgesamt - Entleihungen	3.347	4.632
30	... davon: Analoge und digitale Medien - Bestand	1.226	1.265
31	... davon: Analoge und digitale Medien - Entleihungen	3.171	4.530
32	... davon: Andere Non-Book-Medien (z.B. Spiele) - Bestand	95	59
33	... davon: Andere Non-Book-Medien (z.B. Spiele) - Entleihungen	176	102
34	Virtueller Bestand - Bestand	0	480
34.1	Virtueller Bestand im Verbund	11.512	9.834
34.2	Bibliotheken im Verbund	11	11
35	Virtueller Bestand - Entleihungen	3.836	3.456
36	Zugang an Medieneinheiten	1.246	1.084
37	Abgang an Medieneinheiten	3.017	1.079
38	Datenbanken	2	1
39	Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	30	27
40	Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektronischer Form	18	18
41	Empfangene Austausch-/Blockbestände	0	0
42	Verliehene Austausch-/Blockbestände	0	0
43	Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr	63	60
44	Bestellungen im gebenden (aktiven) Leihverkehr	35	28
45	Dokumentlieferungen an den Endnutzer	0	0
4. FINANZEN		Berichtsjahr	Vorjahr
49	Laufende Ausgaben insgesamt	158.020	149.595
50	... davon: Ausgaben für Erwerbung (inkl. Einband, Lizenzen)	11.872	7.147
50.1	... darunter: Ausgaben für Lizenzen	0	334
51	... davon: Ausgaben für Personal	116.819	114.749
52	... davon: sonstige laufende Ausgaben	29.329	27.699
53	Einmalige Investitionen	1.250	0
54	Gesamtausgaben	159.270	149.595
55	Finanzmittel des Trägers	143.002	135.995
56	Fremdmittel insgesamt	9.026	5.405
57	... davon: Europäische Union	0	0
58	... davon: Bund	0	0
59	... davon: Land	2.412	400
60	... davon: Landkreis	0	0
61	... davon: Bistum/Landeskirche	0	0
62	... davon: Sonstige	6.614	5.005

63	Eigene Einnahmen	7.242	8.195
65	Jährliche Benutzungsgebühren	ja	ja
5. PERSONALKAPAZITÄT		Berichtsjahr	Vorjahr
66	Stellen laut Stellenplan	3,00	3,00
67	Zahl der Beschäftigten (Personen)	6	7
68	Personalkapazität aller Beschäftigten (VZÄ)	2,69	2,57
69	... davon: Fachbibliothekare (VZÄ)	0,60	0,60
70	... davon: Fachangestellte/Bibliotheksassistenten (VZÄ)	0,36	0,28
72	... davon: Mitarb. aus Förderprogrammen (VZÄ)	0,26	0,09
74	... davon: sonstiges Personal (VZÄ)	1,47	1,60
75	Ehrenamtliches Personal (Personen)	0	0
76	Personalkapazität des ehrenamtlichen Personals (VZÄ)	0,00	0,00
77	Auszubildende (Personen)	0	0
78	Fortbildungsstunden der Mitarbeiter	74	120
6. SERVICES / DIENSTLEISTUNGEN		Berichtsjahr	Vorjahr
79	Recherchen (Auskunftsanfragen)	1.959	2.028
80	Benutzerarbeitsplätze insgesamt	17	15
81	... darunter: Computerarbeitsplätze einschließlich OPACs und Internetterminals	5	3
82 darunter: Internetterminals	5	2
83	Bibliothekshomepage	ja	ja
85	Internet-Angebot: WEB-OPAC / Internet-Katalog	ja	ja
86	... interaktive Funktionen	ja	ja
87	... Socialweb / Web 2.0 Angebote	ja	ja
88	... Auskunftsdienst per E-Mail	ja	ja
89	... Virtuelle Bestände	ja	ja
90	... Aktive Informationsdienste	ja	ja
91	... W-LAN Angebot	ja	ja
92	Soziale Bibliotheksarbeit	nein	nein
94	Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen insgesamt	113	119
95	... davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung	15	17
96	... davon: für Kinder und Jugendliche	31	38
97	... davon: für Erwachsene	44	41
98	... davon: Ausstellungen	23	23
99	... davon: Sonstige	0	0
100	Schulbibliothekarische Dienstleistungen	0	0
101	Betreuung von Verwaltungsbibliotheken	0	0
102	Sonstige vertraglich geregelte Dienstleistungen	0	0
103	RFID-Verbuchung	nein	nein
104	Stellen Sie mobile Endgeräte zur Verfügung?	nein	nein
199	Anmerkungen		
PATIENTENBIBLIOTHEKEN		Berichtsjahr	Vorjahr
200	Teil eines Klinikverbundes	nein	nein